

DISPERBYK-190

VOC- und lösemittelfreies Netz- und Dispergieradditiv für wässrige Lacksysteme, Druckfarben und Klebstoffe. Standardadditiv für bindemittelfreie Pigmentkonzentrate. Für alle Pigmente geeignet.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines hochmolekularen Block-Copolymeren mit pigmentaffinen Gruppen

VOC-frei
(< 1500 ppm)

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Säurezahl:	10 mg KOH/g
Dichte (20 °C):	1,06 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (10 min, 150 °C):	40 %
Lösemittel:	Wasser

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Hinweise

Separation oder Trübung bei Lagerung und Transport unter 0 °C möglich. Erwärmen auf 20 °C und umrühren.

Anwendungen

Druckfarben

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv sorgt durch sterische Stabilisierung für eine Deflockulation der Pigmente. Durch die kleine Teilchengröße der deflockulierten Pigmente sind hohe Glanzgrade erzielbar und die Farbstärke wird verbessert. Weiterhin erhöht sich die Transparenz und die Viskosität wird reduziert. Auf diese Weise verbessert sich auch das Fließverhalten und eine höhere Pigmentierung wird möglich.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv ist speziell geeignet zur Herstellung bindemittelfreier, stabiler Pigmentkonzentrate mit

einem Pigmentanteil von 30-60 %. Diese Pigmentkonzentrate können mit den üblichen wässrigen Bindemitteln aufgelackt werden, z. B. Acrylatdispersionen und wasserlösliche Acrylatharze.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Titandioxid: 10-12 %

Organische Pigmente, Ruß: 15-50 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Die Anreibung sollte stets allein in Wasser erfolgen (ohne Bindemittel, Amine und Colöser). Das Additiv mit dem Wasser vermischen und die Pigmente erst zugeben, wenn sich das Additiv homogen und gleichmäßig verteilt hat.

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv sorgt durch sterische Stabilisierung für eine Deflockulation der Pigmente. Durch die kleine Teilchengröße der deflockulierten Pigmente sind hohe Glanzgrade erzielbar und die Farbstärke wird verbessert. Weiterhin erhöhen sich Transparenz und Deckfähigkeit, die Viskosität wird reduziert. Auf diese Weise verbessert sich auch das Verlaufsverhalten und eine höhere Pigmentierung wird möglich.

Einsatzempfehlungen

Maler- und Bautenlacke	●
Holz- und Möbellacke	●
Autolacke	●
Can Coatings	●
Korrosionsschutz	●
Lederlacke	●

● besonders empfohlen

Das Additiv wird besonders empfohlen zur Herstellung bindemittelfreier, stabiler Pigmentkonzentrate für ausschwimmfreie wässrige Lacke.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Anorganische Pigmente: 20-30%

Titandioxid: 10-12%

Organische Pigmente: 30-75%

Ruß: 130-150 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Die Anreibung sollte stets allein in Wasser erfolgen (ohne Bindemittel, Amine und Colöser). Das Additiv mit dem Wasser vermischen und die Pigmente erst zugeben, wenn sich das Additiv homogen und gleichmäßig verteilt hat.

Klebstoffe

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv verbessert die Dispergierqualität von Füllstoffen und Pigmenten. Es sorgt durch sterische Stabilisierung für eine Deflockulation der Pigmente und Füllstoffe und reduziert die Viskosität. Auf diese Weise verbessert sich auch das Verlaufsverhalten und eine höhere Pigmentierung wird möglich.

Einsatzempfehlungen

Wässrige Klebstoffe	●
Epoxid-Systeme	D
PUR-Systeme	D

● besonders empfohlen D empfohlen

Das Additiv wird besonders empfohlen, wenn die Füllstoffe und Pigmente direkt in Wasser ohne Bindemittel dispergiert werden sollen.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Anorganische Pigmente:	20-30%
Titandioxid:	10-12 %
Organische Pigmente:	30-75 % Ruß:
	130-150 %
Füllstoffe:	1-3 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Die Dispergierung sollte stets allein in Wasser erfolgen (ohne Bindemittel, Amine und Colöser). Das Additiv mit dem Wasser vermischen und die Füllstoffe und Pigmente erst zugeben, wenn sich das Additiv homogen und gleichmäßig verteilt hat.